

# Brennpunkt Altersvorsorge

## Fakten kurz und bündig

### *Situation*

- Krankenkassen „saniert“ – Altersvorsorge ruiniert
- 20 Millionen betroffene Betriebsrentner  
davon 6,5 Mio. Direktversicherte (mehrheitlich mit 100%iger Eigenleistung)
- Wirtschaftlicher Verlust ca. 20 %
- Vertrauensbruch durch rückwirkende Verletzung der Vertragsgrundlagen und Benachteiligung der Betroffenen im Vergleich zu anderen Sparformen
- bAV mit geringer Zukunfts-Perspektive

### *Ursache*

- Grob fahrlässige Formulierung im Gesundheitsmodernisierungsgesetz 2003
- Vom Gesetzgeber **nicht gewollte Spätfolgen** durch Torpedierung der eigenverantwortlichen Altersvorsorge
- Fehlwirkung durch institutionelle Auslegung des § 229 Sozialgesetzbuch V: Voller Beitrag zur KK + Pflege für Betriebsrentner und für ursprünglich beitragsfreie Direktversicherungen

### *Forderung*

- Novellierung des § 229 SGB V mit Stopp von Doppelverbeitragung und genereller Beitragspflicht für AN-finanzierte kapitalisierte Direktversicherungen
- Lastenausgleich für die Betroffenen:  
einmalig zirka 10,0 Mrd. € und etwa 3 Mrd. € p.a. Gegenfinanzierung

### *Umsetzungsempfehlung*

- Realisierung des BGM-Referentenentwurfes vom 15.1.2019 + Ergänzungen mit Lastenausgleich und Freibetrag
- Finanzierung mittels Umsetzung des Koalitionsvertrages Kap. VII 4:  
u.a. Erstattung von 9,7 Mrd. € p.a. an GKV der verauslagten versicherungsfremden Leistungen an ALG2-Empfänger aus dem Bundeshaushalt
- Angemessene Ausgleichszahlungen weiterer versicherungsfremder Leistungen
- Verwendung der Überschüsse aus 21 Mrd. € freier GKV-Rücklagen